
Datum: 11.06.1998
Ressort: Lokales
Autor: Sabine Gärtner

Ein "Schmuckplatz" im Herzen Schönebergs

Serie "Berlin von A bis Z": Herrschaftliche Häuser prägen das Bild des Viktoria-Luise-Platzes

Wenige Schritte abseits der Martin-Luther-Straße: Hupen und quietschende Reifen werden leiser, der Verkehrslärm verstummt. Statt dessen: spielende Kinder und friedliche Fahrradfahrer. Parkbänke unter Linden, ein Springbrunnen in der Mitte: Besucher des Viktoria-Luise-Platzes in Schöneberg fühlen sich in "Kaisers Zeiten" versetzt: Herrschaftliche Häuser, reich verziert, altmodische Schriftzeichen auf kunstvoll geschmiedeten Straßenschildern weisen den Weg.

Einst diente der beschauliche Ort dem Bürgertum als Ersatz für fehlende Gärten. Ammen und Kindermädchen schoben auf dem sogenannten "Schmuckplatz" Kinderwagen über Kieswege und beaufsichtigten den herrschaftlichen Nachwuchs. In der großen Buddelkiste an der Kolonnade werden auch heute noch Sandburgen gebaut wie schon damals überwiegend von Kindern begüteter Eltern.

"Leider gibt es hier wenig Spielplätze", klagt eine Mutter. "Und die Wiese darf man nicht betreten, da wird genau aufgepaßt." Die Verbotsschilder sind nicht zu übersehen, und die Damen und Herren mit den Schubkarren und Gartenschläuchen wachen streng darüber, daß kein unbefugter Fuß die Grünflächen betritt. Schließlich steht der Platz wie auch der gleichnamige U-Bahnhof unter Denkmalschutz.

Wer Zeit hat, sitzt im "Montevideo" unter Sonnenschirmen und genießt den Tag bei einem Milchkaffee. Vielleicht ist aber auch eine Freistunde in der benachbarten Lette-Schule der Grund für die zahlreichen Gäste. Die Berufsfachschule ist aus dem Lette-Verein hervorgegangen, der 1866 gegründet wurde. Damals war er ein "Verein für die Erwerbstätigkeit des weiblichen Geschlechts". Inzwischen werden hier zahlreiche Berufsgruppen ausgebildet, von Fotografen und Modedesignern bis zu Hauswirtschaftlern und medizinisch-technischen Assistenten. Und mittlerweile sind sogar Männer zugelassen.

Das Bezirksamt Schöneberg hat zum 100jährigen Stadt-Jubiläum zahlreiche Veranstaltungen rund um den Viktoria-Luise-Platz auf dem Programm. Derzeit sind hier Schautafeln mit historischen Fotos aus der Zeit der Jahrhundertwende zu besichtigen. Am 27. Juni gibt es ein "Wandelkonzert" mit Klezmer-Musik von Harry s Freilach. Ab 15.30 Uhr zieht die Band vom Platz aus durch das Bayerische Viertel.

http://www.BerlinOnline.de/wissen/berliner_zeitung/archiv/1998/0611/lokales/0082/index.html

Ein Service von Berliner Zeitung, TIP BerlinMagazin, Berliner Kurier und Berliner Abendblatt. © G+J BerlinOnline GmbH,
15.10.2000